

# AGRO aktuell

Informationen für aktive  
Landwirtinnen und Landwirte

## FOKUS BIO

Juni 2024

AKTUELL

## Informationen für unsere Bio – Getreideproduzenten

### Übernahmebedingungen 2024

Betreffend den Qualitätsanforderungen gelten die Übernahmebedingungen von swiss granum, welche bereits im versendeten Getreide-Info zusammengefasst sind oder unter [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) eingesehen werden können.

Beim BIO Futtergetreide können Sie wie gewohnt zwischen den zwei Varianten, UFA Lohnmischfutter mit Anrechnung an den Mischfutterbezügen oder Verkauf, frei wählen. Auf Seite 3 finden Sie die Anrechnungspreise für das Bio Futtergetreide im Jahr 2024.

### Anmeldung und Anlieferung

Unser Siloteam freut sich auf Ihre Anmeldung. Die Anlieferzeiten sind im Normalbetrieb von 06:00 bis 22:00 Uhr. In Spitzenzeiten können wir nach Absprache die

Anlieferzeiten verlängern.

Unbedingt die Zufahrt von der Bernstrasse her benutzen, danke. Vom Juli – August wird die Zufahrt von der Bernstrasse her offen sein. Vom Fiechtenfeld her wird die Zufahrt in diesem Zeitraum gesperrt sein.

Sämtliche Anmeldungen sind direkt im Silo Huttwil zu machen:

**Telefon Silo Huttwil: 058 476 59 50** ■



# Landi

## REGION HUTTWIL AG

## Ernte 2024



Die Ernte 2024 läuft bereits und letzte Woche fand auch noch die Richtpreisrunde für Bio Brotgetreide statt. Die Richtpreise für Brotweizen sind leicht gestiegen

und beim Dinkel ist der Richtpreis gesunken.

Beim Futtergetreide gibt es bei der Gerste und Triticale eine Reduktion, bei den Eiweissträgern eine Erhöhung der Richtpreise.

Die überarbeiteten Richtpreise und gültigen Übernahmebedingungen finden Sie auf Seite 3 von diesem AGROaktuell. Für nicht aufgeführte Kulturen geben wir gerne Auskunft (058 476 59 70)

Unsere Sammelstelle ist zertifiziert, gut eingerichtet und grundsätzlich können wir sämtliche Kulturen übernehmen.

Hoffentlich viele sonnige Sommertage und eine gute Ernte wünscht

Ihr Silo- und Agrar Team

**Neue Ernte**

### Jetzt aktuell Zuckerrübenschnitzel

Das kostengünstige Energiefutter

Raufutter aus Ihrer **Landi**

zuverlässig ✓ leistungsstark ✓ preisbewusst ✓

### LANDI Region Huttwil AG

Bernstrasse 62  
4953 Schwarzenbach  
058 476 59 59  
[info@landiregionhuttwil.ch](mailto:info@landiregionhuttwil.ch)

### AgroCenter Huttwil 058 476 59 70

Silostrasse 8A  
4950 Huttwil  
[agrar@landiregionhuttwil.ch](mailto:agrar@landiregionhuttwil.ch)

**Silo Huttwil** 058 476 59 50

### Öffnungszeiten AgroCenter

Montag bis Freitag  
07.30 – 12.00, 13.15 – 17.15 Uhr  
Samstag 07.30 – 12.00 Uhr

BIO-GETREIDE UND -ÖLSAATEN

# Empfehlungen für die Ernte 2025

Die Nachfrage nach inländischen Rohstoffen aus dem Bio-Anbau ist insbesondere bei Getreide und Ölsaaten nach wie vor gross. Daraus ergibt sich Wachstumspotenzial im Anbau. Gefragt sind insbesondere **Mahlweizen und, aufgrund der einschränkenden Fütterungsrichtlinien für Wiederkäuer, auch Rohstoffe für die Mischfutterproduktion. Nichtsdestotrotz ist gerade im Bio-Anbau eine vielfältige und ausgewogene Fruchtfolge zentral.**

[cet] Ein Blick auf die vergangene Ernte 2023 zeigt im Bio-Anbau in puncto Erntemengen ein durchschnittliches, in puncto Qualität ein eher unterdurchschnittliches Jahr.

Beim **Mahlgetreide** blieben die Erntemengen trotz steigender Anbaufläche nahezu identisch, jedoch mit deutlich tieferen Proteingehalten. Weitere Qualitätsparameter wie Mykotoxinbelastung, Auswuchs und Mutterkorn waren aufgrund der trockenen Bedingungen während der Blüte und Ernte jedoch kaum ein Thema.

Bei den **Bio-Ölsaaten** war insbesondere das nasse Frühjahr für die schlechteren Erträge verantwortlich, die Erntebedingungen hingegen waren ausgezeichnet. Soja zeigte eine sehr gute Leistung bezüglich Qualität und Ertrag, hier war die Witterung nahezu ideal.

Beim **Futtergetreide** gab es eine deutlich tiefere Erntemenge beim Weizen. Viele Umstellbetriebe haben die Option von Umstellmahlweizen als Alternative bevorzugt. Eine Mehrmenge gab es nur beim Körnermais, die Erntebedingungen waren auch hier sehr vorteilhaft.

Ertragseinbussen gab es bei den **Körnerleguminosen**, insbesondere bei Erbsen und Ackerbohnen. Insgesamt waren im Vergleich zum Vorjahr gut 2000 Tonnen weniger inländische Rohstoffe für die Bio-Mischfutterproduktion verfügbar.

### Stetes Wachstum für 2025 erwartet

Für die Aussaat 2025 wird mit einem weiter wachsenden Absatz an Bio-Produkten gerechnet. Umstellbetriebe sind angehalten, weiter möglichst Futtergetreide und Körnerleguminosen anzubauen. Auch für Knospe-Betriebe stellen diese Kulturen eine willkommene Abwechslung in der Fruchtfolge dar, insbesondere Leguminosen wie Erbsen, Soja und Ackerbohnen. Die Nachfrage wird auch in Zukunft hoch bleiben.

Ebenfalls möglich ist im Vertragsanbau der Anbau von Umstellmahlweizen (neu mit Sortenvorgabe).

Wachsenden Absatz verzeichnet auch **Mahlweizen in Knospe-Qualität**. Hier bedarf es einer sorgfältigen, die Boden- und Nährstoffverhältnisse berücksichtigenden Sortenwahl. Neben hohem Ertrag ist insbesondere ein hoher Proteingehalt anzustreben. Bei Betrieben mit wenig Hofdünger empfehlen wir daher auf die Sorten Montalbano und Wital zu verzichten.

Weitere Getreidekulturen sind in der Menge eher stabil zu halten, beim Dinkel scheinen sich die neuen Sorten der GZPK mehr und mehr zu etablieren. Absatzschwierigkeiten gibt es lediglich beim Bio-Speisehafer, hier wird der Anbau über Verträge gesteuert.

Bio-Ölsaaten bleiben gesucht, insbesondere die Rapsfläche kann an geeigneten Standorten weiter ausgebaut werden.

### Nützliche Informationen

Der detaillierte Nachfragebarometer für Bio-Druschfrüchte sowie weitere Informationen zur Sortenauswahl und zu Preisprospektiven sind zu finden unter <https://www.fenaco-gof.ch/ernte-und-anbau/>.

Bio «Nachfrage-Barometer»		
Juni 2024	Knospe	Umstellung
<b>Gerste</b>	→	↗
<b>Triticale</b>	→	→
<b>Futterhafer</b>	→	→
<b>Futterweizen</b>	↗↗↗	↗↗↗
<b>Körnermais</b>	↗	→
<b>Eiweisserbsen</b>	↗↗	↗↗
<b>Ackerbohnen</b>	↗↗	↗↗
<b>Futtersoja</b>	↗↗↗	↗↗↗
<b>Süßlupinen</b>	↗↗↗	↗↗↗
<b>Brotweizen</b>	↗↗↗	→*
<b>Roggen</b>	↗	✕
<b>Dinkel</b>	→	✕
<b>Flockenhafer*</b>	↘	✕
<b>Raps*</b>	↗↗	✕
<b>HOLL-Raps*</b>	↗↗	✕
<b>Sonnenblumen*</b>	→	✕
<b>HO-Sonnenblumen*</b>	↗	✕
<b>Soja «Tofu»*</b>	↗	✕

\* Vertragsanbaupflicht

## Mehr als Bio!



**UFA Swiss Highspeed® Bio**  
• für normale bis feuchte Lagen

**UFA Helvetia Highspeed® Bio**  
• für trockene Lagen

Auch in der Übersaatversion erhältlich



**Erhältlich in Ihrer LANDI**

**Ihr UFA Samen Berater**



**Fritz Leuenberger**  
079 578 47 68



## Hasolit Kombi

(bio)

LANDI

Die gute Wahl der Schweizer Bauern  
[www.landi.ch](http://www.landi.ch)

Gratis-Beratung 0800 80 99 60

AKTUELL

# Abrechnung Biogetreide 2024

## Futtergetreide Lohnmischkonto

Aktuell gelten folgende **Anrechnungspreise** beim Bezug von UFA Mischfutter.

- Futterweizen VK Fr. 91.00**
- Gerste VK Fr. 80.00**
- Futterhafer VK Fr. 70.00**
- Triticale VK Fr. 81.00**
- Futterroggen Fr. 80.00**

Sämtliche Anlieferungen werden mit dem entsprechenden Faktor auf das Lohnmischkonto umgerechnet (z.B. Futterweizen = Faktor 2.394). Mit diesem System wird nun ein Lohnmischkonto für alle Kulturen geführt. So werden für 1'000 kg Futterweizen VK 2'394 kg Lohngetreide verbucht und mit Fr. 38.00/100 kg angerechnet.

## Futtergetreide Verkauf zum Richtpreis

Wenn Sie sich entscheiden, Ihr Futtergetreide zu verkaufen, werden wir das Futtergetreide zum Richtpreis von Bio Suisse übernehmen und spätestens im September

2024 vergüten:

- Futterweizen: 89.00**
- Gerste: 78.00**
- Hafer: 68.00**
- Triticale: 79.00**
- Eiweisserbsen: 97.00 + 3.00**
- Ackerbohnen: 100.00 + 3.00**
- Lupinen: 129.00 + 15.00**
- Soja: 150.00 + 18.00**
- Futterroggen: 78.00**

## Bio Mahlweizen VK

Für Ihren **Bio-Mahlweizen VK** vergüten wir Ihnen den offiziellen Richtpreis von **Fr. 108.0/100 kg.**

Ebenfalls gilt beim Bio-Weizen das Proteinzahlungssystem gemäss Tabelle von Bio Suisse. Wir verfügen über ein geprüftes Proteinmessgerät und Sie erhalten bei der Ablieferung eine detaillierte Abrechnung mit den Zuschlägen/Abzügen gemäss Messresultat.

## Speise Flockenhafer Bio VK

Für den Flockenhafer Bio VK vergüten wir Ihnen ebenfalls den offiziellen Richtpreis von Fr. 87.00. (kg/hl min. 50 nach Reinigung)

## UrDinkel Bio Suisse:

Als Produzent von **Bio UrDinkel "Knospe"** wählen Sie zwischen Herbst- und Frühlingszahlung. Wenn Sie sich für die Variante **Herbstzahlung** angemeldet haben, werden wir im September **Fr. 112.00** ausbezahlen, bei der Variante **Frühlingszahlung Fr. 114.00** ■



INFO

## Übernahmebedingungen BIO-Getreide 2024:

Wir übernehmen Ihr Getreide nach den offiziellen Übernahmebedingungen von swissgranum und Bio Suisse. Beim Futtergetreide werden 1% Besatz & 1% Mahlschwund und beim Brotgetreide 1% Besatz in Abzug gebracht. Weitere Angaben zu den Bio Suisse Übernahmebedingungen und zu den Richtpreisen finden Sie unter:

<https://www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-bioacker-allgemein.html>

Bitte bringen Sie bei der Anlieferung die nötigen Unterlagen/Zertifikate mit, damit wir das Getreide ohne Abklärungen übernehmen und abrechnen können.

Die Grundtaxe für die Trocknung beträgt Fr. 0.50/100 kg; pro weiteres 0,1 % + Fr. 0.11/100 kg, der Gewichtsabzug beträgt 0.12% pro 0.1% zusätzliche Feuchtigkeit (gemäss Tabelle swissgranum)

Die Tarife für die Übernahme und Reinigung werden gemäss nachfolgender Tabelle berechnet (Menge pro Posten).

	Anlieferungsmenge pro Posten					
	bis 4 to	ab 4 to	ab 8 to	ab 12 to	ab 16 to	ab 20 to
BIO Gerste	4.20	4.10	3.90	3.70	3.40	3.10
BIO Triticale	4.20	4.10	3.90	3.70	3.40	3.10
BIO Futterweizen	4.20	4.10	3.90	3.70	3.40	3.10
BIO Futterroggen	4.20	4.10	3.90	3.70	3.40	3.10
BIO Eiweisserbsen	4.70	4.60	4.40	4.10	3.90	3.60
BIO Futterhafer	4.70	4.60	4.40	4.10	3.90	3.60
BIO Brotweizen	5.50	5.40	5.20	5.00	4.70	4.40
BIO Dinkel	6.00	5.90	5.70	5.50	5.20	4.90

MIR SI PARAT

# Silo Team Ernte 2024



- Hans Bracher
- Fritz Bähler
- Hanspeter Geissbühler
- Jeanine Hochstrasser
- Christa Schär
- Thomas Schär
- Hansjürg Marti
- Manfred Siegenthaler

## UFA - FUTTERMITTEL

### Raufutter ergänzen

Um die Rationen aufzuwerten oder effizienter zu ergänzen, eignen sich die UFA-Raufutter-Ergänzungswürfel.

Bei zu vielen schwerverdaulichen Bestandteilen in der Ration eignet sich **UFA 280 Speciflor**. Das Produkt enthält einen hohen Anteil an abbaubaren Fasern (Pektine und Hemizellulose) und fördert die mikrobielle Flora. UFA 280 ist die ideale Ergänzung bei rohfaserreicherem Gras und strukturreicher Silage.

Hat man viel hochverdauliches Grundfutter (viel junges Gras und strukturarmes Futter), eignet sich der Raufutterergänzungswürfel **UFA 286 Fibralor**. Es enthält einen hohen Anteil an langsam verfügbaren Fasern. Dadurch verlangsamt sich die Passagerate und die Ration wird besser verdaut.

Der Kraftfutteranteil beider Produkte liegt bei 55 Prozent.

**Die UFA-Raufutterergänzungswürfel enthalten StimulGreen und bietet folgende Vorteile:**

- Pflanzliche Zusatzstoffe
- Erhöht die Faserverdaulichkeit und sorgt damit für eine bessere Grundfutterverwertung
- Mehr Energie für die Kuh durch geringere Methanbildung
- Verbessert die Passage von Bypass-Protein durch den Pansen in den Darm



#### Ihr UFA BIO-Berater



**Markus Spycher**  
Bio-Fachspezialist  
Region Mittelland/Jura  
079 153 46 69

#### Ihr LANDOR Berater



**Kurt Gugger**  
Düngungsberater  
079 432 97 75



### Das Beste für Ihre Gülle

- Microbactor (Bakterienkulturen)**
- Hasorgan MC (Algenextrakte)**
- Glenactin (Algenextrakte)**
- Silidor (Vulkangesteinsmehl mit Zeolithen)**

- Verminderte Schwimmschichtbildung
- Bindet Stickstoff – weniger Verluste und Gerüche
- Kein Verbrennen von Junggras und Klee
- Aktiveres Bodenleben



Alle Produkte sind im Biolandbau zugelassen



Gratis-Beratung  
0800 80 99 60  
landor.ch

